

## über die Manufactur-Reglements. II

auswärtigen Debits, beliebter geworden sind, und von den Kaufleuten gesucht werden. Eben so verursacht die Züchtigkeit, Güte und Schönheit der Manufactur- und Fabrikenwaaren, daß sie auswärtigen Absatz finden; es eröffnet sich mithin ein neuer, oder wenigstens vorher weniger beträchtlicher Zweig der Commercien, und der Handel des ganzen Volkes wird erweitert. Allein, es kann sich in Keinen von beyden ein nachtheiliger Umstand ereignen, der seine schädliche Wirkung nicht auch sofort in dem andern zeigte. Wenn wegen Krieg und anderer Umstände die Commercien darnieder liegen, und mithin der Absatz der Manufactur- und Fabrikenwaaren fehlet; so leidet dieser ganze Zweig des Nahrungsstandes; eine Menge Arbeiter werden außer Nahrung gesetzt: und eine gewisse Niedergeschlagenheit befällt alle, welche mit diesen Nahrungsgeschäften zu thun haben. Eben so, wenn sich die Güte und Schönheit der Manufactur- und Fabrikenwaaren vermindert; und mithin die Ausländer dieselben nicht mehr verlangen: so leiden auch sofort die Commercien. Ihr Gewinnst und ihre Erstreckung vermindern sich; und natürlicher Weise müssen eine Menge Personen den Nachtheil davon empfinden. Gleichwie aber in dem Staate alles wie an einer Kette zusammen hängt; so können diese Nahrungs-zweige nicht leiden, ohne ihr Leiden allen andern Zweigen mitzutheilen. Ein Staat, der nicht genugsame Aufmerksamkeit auf die Manufacturen und Fabriken hat, kann allemal weniger bevölkert seyn; oder wenn durch seine Nachlässigkeit blühende Manufacturen und Fabriken wieder in Verfall gerathen; so wird auch sofort die Bevölkerung darunter leiden.

leiden.